castenow. public relations

nicolai

Medium: Berliner Zeitung

Auflage: 186.025

Datum: 9./10. Dezember 2006

Thema: „Alles über Herrenschuhe“ von Helge Sternke

Buchtipps

Schöne Bescherung

Redakteure der Berliner Zeitung empfehlen Bücher für die freieste Zeit des Jahres

	Ein Buch voll niederem Alltag	Ein Buch voll hoher Kunst	Ein Buch mit Bildern	Ein Buch für wenig Geld	Ein Buch das nicht vergeht
Jens Balzer Pop-Redakteur	**Joe Boyd: White Bicycles** *Serpent's Tail, 304 S., ca. 20 Euro* Produzentenlegende Boyd (Pink Floyd, Nick Drake) erzählt, wie es wirklich war im Swinging London. Das tollste Musikbuch des Jahres.	**Barney Hoskyns: Hotel California** *Harper, 416 S., ca. 15 Euro* Von den Byrds zu den Eagles, von Neil Young bis Judee Sill: ein pophistorisches Panorama aus dem L.A. der späten 60er. Das andere tollste Musikbuch des Jahres.	**Elzie C. Segar: Popeye** *Marx, 448 S., 29,90 Euro* E.C.Segar ist der William Faulkner der Comics, seine „Popeye“-Strips aus den 30er-Jahren bieten Seemannsgarn, Sozialkritik und höchste Erzählkunst.	**Robert Charles Wilson: Spin** *Heyne, 555 S., 8,95 Euro* Was bleibt von der Menschheit, wenn die Sterne verschwinden? Eine große, ergreifende, elegische Science Fiction.	**F. Scott Fitzgerald: Zärtlich ist die Nacht** *Diogenes, 553 S., 24,90 Euro* Liebe, Verschwendung, Einsamkeit. Aber vor allem: dieses Morgenlicht über den Stränden!
Christian Bommarius Leitender Redakteur	**Wolf Haas: Das Wetter vor 15 Jahren** *Hoffmann und Campe, 224 S., 18,95 Euro* Ein Liebesroman, den wir zu hören bekommen, über einen Liebesroman, den wir nicht zu lesen bekommen. Wenige schreiben besser, witziger schreibt keiner.	**Günter de Bruyn: Als Poesie gut** *S. Fischer, 512 S., 24,90 Euro* Berlin als Kulturlandschaft um 1800, betrachtet und genau skizziert von einem der gebildetsten Kulturlandschaftsvermesser der deutschen Literatur.	**Bernd Pfarr: Die Herren der Schöpfung** *Edition Büchergilde, 143 S., 29,90 Euro* Der eine kann Geschichten erzählen, der andere kann sie zeichnen. Pfarr hat beides gekonnt und in den Tiefen des Lebens einen Gipfel der Hochkomik erklommen.	**Denis Johnson: In der Hölle** *Propen, 186 S., 18,80 Euro* Ein lucider Blick ins Dunkel. Der Schriftsteller hat als Reporter die Kriegsgebiete Afrikas besucht – also die ganze Welt bereist. Fabelhaft übersetzt von Bettina Abelhauser.	**F. Scott Fitzgerald: Zärtlich ist die Nacht** *Diogenes, 553 S., 24,90 Euro* Wir spielen, bis uns der Tod abholt: Manchmal ergibt es uns schon früher, aber wehen so elegant und traurig wie in der Urfassung von Fitzgeralds schönstem Roman.
Christian Esch Sachbuchredakteur	**Elena Tregubova: Die Mutanten des Kreml. Mein Leben in Putins Reich** *Propen, 379 S., 19,80 Euro* Darüber, wie Putin eine schöne Journalistin ausführte und ihre Freiheit unterdrückte. Wofür sie sich mit diesem Bestseller rächte.	**Henning Wiesner, Günter Mattei: Das große Buch der Tiere. Ein Zoodirektor erzählt** *Hanser, 142 S., 19,90 Euro* Einzigartig schöne Grafiken beantworten all die Fragen, die Murmeltiere und Moschusochsen selbst nicht beantworten können.	**China. The Photographs of Edmund Burtynsky** *Scriptum, 180 S., 65 Euro* Burtynsky zeigt die Werkbank der Welt: Riesenhafte Fabrikhallen, Computermüllhalden, Werkskantinen, Höhlenbehausungen, wo Arbeiter klein wie Hühner wirken.	**Helmut Dubiel: Tief im Hirn** *Kunstmann, 142 S., 14,90 Euro* Dubiel leidet an Parkinson. Sprechen und Sich-Bewegen ist schwer, beides zugleich unmöglich. Er versucht zu verstehen, wie die Krankheit von ihm Besitz ergreift.	**Leo Perutz: Der Meister des jüngsten Tages. Roman** *Zsolnay, 217 S., 19,90 Euro* Im Roman von 1923 geht es um einen mysteriösen Todesfall in Wien 1909. Aller Verdacht wendet sich gegen den unzuverlässigen Ich-Erzähler.
Cornelia Geißler Redakteurin	**Thomas Hettche: Woraus wir gemacht sind** *Kiepenheuer & Witsch, 319 S., 19,90 Euro* Ein Schriftsteller sucht in den USA seine schwangere Frau, die entführt worden ist. Er erfährt amerikanische Lebensunterwürfe und wird im Innersten erschüttert.	**Imre Kertész: Dossier K. Eine Ermittlung** *Rowohlt, 238 S., 19,90 Euro* Imre Kertész befragt sich zum Überleben von Auschwitz und zum Schreiben in der Diktatur. Eine literarische Selbstvergewisserung mit philosophischer Dimension.	**Hör zu, es ist kein Tier so klein, das nicht von dir ein Bruder könnte sein** *Carlsen, 146 S., 24,80 Euro* Zu 62 Gedichten mit Tieren stehen 62 Bilder von 62 Illustratoren. Zu erleben ist eine Vielfalt der Sichtweisen und Vielzahl gestalterischer Möglichkeiten und Techniken.	**Carlos Ruiz Zafón: Der Schatten des Windes** *Suhrkamp, 527 S., 9,90 Euro* Ein Buch zum Die-Nacht-durch-Lesen über die Magie des Lesens und über die Macht der Bücher. Es ist ein politisch[illegible] roman und eine große Liebes[illegible]	**Emine Sevgi Özdamar: Sonne auf halbem Weg** *Kiepenheuer & Witsch, 1053 S., 22,90 Euro* Das Leben zwischen Istanbul und Berlin, Alltag und Türken der Migration hat Epik[illegible]
Harald Jähner Feuilletonchef	**Frank McCourt: Tag und Nacht und auch im Sommer** *Luchterhand, 331 S., 19,95 Euro* Erinnerungen des späten Welt-Bestseller-Autors an seine langen Jahre als Lehrer, an seine Autoritätsprobleme, an das Lächeln der Schüler, an das Leben mit der Unreife.	**John Banville: Die See** *Kiepenheuer&Witsch, 224 S. 17,90 Euro* Eine Frau stirbt, ihr Mann bleibt zurück. Im Ferienort seiner Kindheit macht er sich an die Kunst des Erinnerns, an diesen leisen, schalen Triumph über den Tod.	**John Updike: Geld. Die martimen Gedichte** *Manx, 155 S., mit CD, 22 Euro* Die Bilder stoßen sich von selbst ein: John Updikes Gedichte vom Meer sind, so nass dieses ist, angenehm trocken. Schwimmen ist seine Art, dem Regen auszuweichen.	**Jeffrey Eugenides: Middlesex** *Rowohlt TB, 736 S., 9,90* Die grassierende Familienhist[illegible] ratur wird hier auf eine harte P[illegible] Die Jugend eines Hermaphrod[illegible] griechischen Einwanderer[illegible]	**Helge Sternke: Alles über Herrenschuhe** *Nicolai, 560 S., 451 f. Abb., 79,90 Euro* Ein Buch, das seinen Leser teuer zu stehen kommen wird, denn es macht Lust auf das beste Leder, die feinste Verarbeitung, den ganz und gar persönlichen Zuschnitt.
Stephan Speicher Autor	**Robert Gernhardt: Später Spagat. Gedichte** *S. Fischer, 128 S. 14,90 Euro* „Grad, dass mich keine Träne nässt / Wir Menschen sind schon eine Pest.“	**Burkhard Müller: Die Tränen des Xerxes** *Zu Klampen, 224 S., 18 Euro* „Die Humanität der Griechen ist hart, weil sie auf Verantwortung beruht. (...) Zum Mitleid fähig erweist sich allein die Grausamkeit des peinschenschwingenden Barbaren.“	**Erwin Panofsky: Die altniederländische Malerei.** *DuMont, 2 Bde., zus. 882 S., 39,90 Euro* „Wer je versucht hat, sich Bildern, die mit einem van Eyck in einem Raum hängen, zu widmen, wird bemerkt haben, dass sogar ein Rubens ihm dann als ‚nur ein Bild‘ vorkam.“	**Wolfgang Kohlhaase: Silvester mit Balzac. Erzä[illegible]** *BvT, 220 S., 8,90 Eu[illegible]* „Aber mit der Kavallerie ist [illegible] heute. Leider. Tatsächlich, Nu[illegible] mal zugehen, sie würde auch [illegible] richtig reinpassen, nicht [illegible]	
Regine Sylvester Leitende Redakteurin	**Torsten Schulz: Boxhagener Platz** *Ullstein, 192 S., 7,95 Euro* Ostberlin im Jahr 1968. Holger, 6. Klasse, versucht, die Welt, die Liebe und den Tod zu verstehen. Eine DDR-Burleske, gespickt mit sozialer Präzision.	**Clemens Meyer: Als wir träumten** *S. Fischer, 524 S., 19,90 Euro* Aus wilden Jungs werden wilde junge Männer, dazwischen liegt die Wende im Land. Ein großer Wurf, sicher im Ton, kompetent im Stoff. Ein Debüt, man glaubt es nicht.	**Sibylle Bergsmann: Photographien** *Edition Braus, 208 S., 120 Fotos, 39,90 Euro* Ich sehe was, was du nicht siehst. Etwas Meisterliches liegt über diesen stillen Fotos – Sorgfalt, Grazie, Instinkt verbindet mit Zufall und Licht. Ansehen, immer wieder	**Stefan Gärtner: Man schreibt Deut[illegible]** *Rowohlt Tb, 186 S., 19[illegible]* Ein Mann sieht rot. Er schärft [illegible] Denken. Der Sprachsurfer [illegible] wachen, kühnen, sehr [illegible]es Buch geschrieben, und mei[illegible] hat er recht.	Angst vor dem Alter sein, dass sie sogar die Grammatik vergewaltigt.“
Sabine Vogel Literaturredakteurin	**P.J. O'Rourke: Reisen in die Hölle und andere Urlaubsschnappschüsse.** *Eichborn, 311 S., 20,50 Euro.* Seben machten die faktenreichen Ausflüge ins Elend so viel Lesespaß wie bei diesem republikanischen Gonzo-Reporter.	**Kiran Nagarkar: Gottes kleiner Krieger** *AJ Verlag, 695 S., 29,80 Euro* Den ersten Dschihad kämpft er als Fünfjähriger gegen seinen Bruder. Dann soll Bush die drei glauben. Eine schnelle Reise durch die Weltreligionen im Namen des Terrors.	**Orhan Pamuk: Istanbul. Erinnerungen an eine Stadt** *Hanser, 432 S., 24,90 Euro* „Hüzün“ heißt das Schwarz-Weiß-Gefühl der Melancholie auf Türkisch. Der Nobelpreisträger hat die Liebeserklärung an seine Heimatstadt mit vielen Fotos illustriert.	**Vikram Seth: Eine gute Partie** *S. Fischer, [illegible] S., 14,90 Euro* Mehr kriegt man nicht in ein Taschenbuch: Liebe und [illegible] im postkolonialen Indien über vier Familien und Generationen in Stadt und Land, Alltag und Politik.	**Alexandre Dumas: Das große Wörterbuch der Kochkunst** *Mandelbaum, 478 S., 78 Euro* Wieso sind die drei Musketiere so stark geworden? Dumas' Anatomie des Essbaren ist voller kulturgeschichtlicher Kuriositäten und praktikabler Kochrezepte.
Anke Westphal Film-Redakteurin	**Kenneth Anger: Hollywood Babylon** *Bagner & Bernard, 638 S., 22 Euro* Sucht, Perversion, Verbrechen – dieser Filmbuchklassiker archiviert noch jeden häßlichen Fleck auf den glamourösen Abendroben der Traumfabrik Hollywood.	**Michael Baute, Volker Pantenburg (Hrsg.): Minutentexte** *Brinkmann & Bose, 288 S., 30 Euro* „Die Nacht des Jägers“ ist der einzige Film, bei dem Charles Laughton Regie führte. In diesem famosen Buch notieren 55 Autoren, was sie in den 93 Filmminuten entdecken.	**David Thomson (Hrsg.): Hollywood. Fotografien der Kobal Collection** *Covengarden, 640 S., 24,90 Euro* Nicht neu, aber immer wieder eine Fundgrube. Wo sonst sieht man Bonus, welche die Stars [illegible] und der Gartenzwerg [illegible] Kindern im heimischen Pool zeigen?	**Antal Szerb: Das Halsband der Königin** *dtv, 272 S., 9,50 Euro* [illegible]er einen wirklich grotesken Romanessay über die verschwenderische Königin Marie-Antoinette und das „ancien régime“ lesen möchte, benötigt keine zehn Euro!	**Siegfried Kracauer: Die Angestellten** (ix. Werke, Band 1) *Suhrkamp, 400 S., 65 Euro* Wiedervorlegung des Bund 1 der Werkausgabe, erklärt uns dieser Essay auch, warum wir unsere Hauptstr des Abends mit dem Büroschlüssel öffnen wollen.
Arno Widmann Leitender Redakteur	**Götz Aly (Hrsg.): Volkes Stimme** *Fischer Tb, 224 S., 12,95 Euro* Eine empirische Untersuchung über Skepsis und Führervertrauen im Nationalsozialismus an Hand u.a. der Todesanzeigen und des Sparverhaltens der Deutschen.	**Cees Nooteboom: Essays und Feuilletons** *Suhrkamp, 857 S., 42,90 Euro* Es trifft Nooteboom selbst, was er über Ingmar Bergman schreibt: „Wir können es einen glückseligen und tragischen Augenblick lang: Die Zeit aufheben.“	**Helge Sternke: Alles über Herrenschuhe** *Nicolai, 560 S., 451 f. Abb., 79,90 Euro* Ein Buch, das seinen Leser teuer zu stehen kommen wird, denn es macht Lust auf das beste Leder, die feinste Verarbeitung, den ganz und gar persönlichen Zuschnitt.	**Jubiläumsausgabe Digitale Bibliothek** *DVD-Rom* Zweitausendeins, 1.523.000 S., 79,90 Euro Erotik, Literatur, Philosophie, Brockhaus, Opernführer, Weltgeschichte, Brehms Tierleben. 30 Bände der digitalen Bibliothek auf einer einzigen DVD-Rom.	**Linn Ullmann: Ein gesegnetes Jahr** *Dressler Kinder, 384 S., 18 Euro* Ein mörderischer Sommer. Kinder jagen den Außenseiter. Sie jagen ihn in den Tod. Linn Ullmann macht uns Angst. Sie lehrt uns, uns sehen, wie wir sind.